

Bestattungs- Vorsorgevertrag

Anordnung für den Todesfall

zwischen:

Name:

Vornamen:

Tel.:

Konfession:

Geborene/r:

geboren am:

in:

Anschrift:

als Auftraggeber/in (im weiteren Auftraggeber genannt)

und BestattungenVest e.K. - Franz-Bracht-Str. 154 - 45657 Recklinghausen - Tel.: 02361/ 909 123

als Auftragnehmer. (im weiteren Auftragnehmer genannt)

Die oben genannten Vertragsparteien schließen folgende ___ seitige Vereinbarung, zuzüglich _____ Seiten Anlagen, wie am Ende beschrieben:

Der Gesamtpreis laut Anlage 1 beträgt _____ Euro (inkl. der z.Zt. gültigen MwSt.).

Der o.g. Auftraggeber bevollmächtigt unwiderruflich das o.g. Bestattungsinstitut oder dessen Rechtsnachfolger, sämtliche mit der Abwicklung der einstigen Bestattung zusammenhängenden Aufgaben ordnungsgemäß und würdevoll zu regeln. Diese Vollmacht soll ausdrücklich über den Tod hinaus gelten.

Das Bestattungsinstitut als Auftragnehmer verpflichtet sich für den Fall des Ablebens des Auftraggebers, sämtliche mit der Abwicklung der Bestattung zusammenhängenden Aufgaben ordnungsgemäß und würdevoll zu regeln und zu erledigen, einschließlich aller gewünschten Leistungen.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, diesen Bestattungs-/ Vorsorgevertrag seinen Erben, Bestattungspflichtigen sowie den Personen, die zum nächsten Lebenskreis gehören, zur Kenntnis zu bringen, um für die Erfüllung des Vertrages zu sorgen und dem Auftragnehmer einen Wohnungswechsel unverzüglich mitzuteilen.

Des Weiteren teilt er dem Auftragnehmer folgende Person als Ansprechpartner für den Todesfall mit:

Die Verpflichtung des Auftragnehmers zur Bestattung aufgrund dieses Vertrags setzt voraus, dass der vereinbarte Preis entsprechend den Bedingungen zum Zeitpunkt des Beginns der Durchführung der Bestattung voll bezahlt oder seine Bezahlung wie nachfolgend angegeben gesichert ist

1. **Einräumung eines unwiderruflichen Bezugsrechts an einer Sterbegeld- bzw. Lebensversicherung**
2. **Der Auftraggeber tritt seine Ansprüche aus u. g. Versicherungsvertrag für den Todes- und Erlebensfall an den Auftragnehmer unwiderruflich ab und zeigt der Versicherung die Abtretungserklärung an.**
3. **Abschluss eines Verwahrungstreuhandvertrages bei der BT Bestatter Treuhand**

Übersteigt die im Todesfall fällig werdende Leistung aus der dem Auftragnehmer abgetretenen Versicherung den Betrag, der für die Ausführung dieses Bestattungsvorsorgevertrag erforderlich ist, weist der Auftraggeber den Auftragnehmer bereits jetzt an, den nicht verbrauchten Betrag auszus zahlen an:

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, nach Durchführung der Bestattung gegenüber den Erben des Auftraggebers Rechnung zu legen und ein sich aus der Vorauszahlung nebst Zinsen - soweit sie nicht zur Deckung von Preis- und Gebührensteigerung dienen - ergebendes Guthaben an den legitimierten Rechtsnachfolger auszuzahlen, sofern der Auftraggeber nichts anderes verfügt. Soweit die zur Verfügung stehenden Gelder und Sicherheiten nicht zur Deckung des Auftrags ausreichen und auch keine Zahlungsbereitschaft Dritter besteht, ist der Auftragnehmer verpflichtet und berechtigt, eine würdige Bestattung

mit verringertem Leistungsumfang vorzunehmen, die dabei aber den vereinbarten Bedingungen möglichst nahe kommen soll. Der Bestatter ist berechtigt, den Auftrag abzulehnen, wenn keine ausreichende Deckung vorliegt.

Im Falle der Kündigung des Vertrags durch den Auftraggeber ist der Auftragnehmer berechtigt, eine Entschädigung gem. § 649 BGB in Höhe von 10 % des Wertes der Eigenleistungen des Bestatters geltend zu machen, mindestens jedoch 100 Euro (Abschluss- und Verwaltungskosten). Bei entsprechendem Nachweis kann auch ein höherer Ausgleichsbetrag gem. § 649 BGB geltend gemacht werden. Dem Auftraggeber oder dessen Erben bleibt der Nachweis unbenommen, dass ein Schaden nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist.

Die Kündigung muss durch Eingeschriebenen Brief mit Rückschein erfolgen.

Die vorstehende Regelung gilt auch für den Fall, dass der Auftragnehmer entgegen diesem Vertrag die Bestattung des Auftraggebers nach dessen Tod nicht durchführt.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass ich bei einem Wohnungswechsel in eine andere Stadt mit höheren Kosten der Überführung rechnen muss.

Dieser Vertrag entspricht dem höchstpersönlichen Willen des Auftraggebers. Weder ein Rechtsnachfolger (Erbe), noch ein Betreuer, Testamentsvollstrecker, Nachlasspfleger oder dritte Personen sind berechtigt, diesen Vertrag aufzuheben. Auch Angehörige und Erben dürfen nach dem Tod des Auftraggebers die Vereinbarungen dieses Vertrags nicht eingreifen. Auf die nachfolgende handschriftliche Erklärung des Auftraggebers wird ausdrücklich hingewiesen.

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Bestimmung eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des Auftragnehmers.

Handschriftlicher Zusatz: (siehe unten)

Ort, Datum X Unterschrift Auftraggeber

Ort, Datum Unterschrift Auftragnehmer

Beispiel eines handschriftlichen Zusatzes:

Dieser Bestattungsvertrag ist mein letzter Wille. Ich übertrage dem Bestattungsinstitut BestattungenVest e.K. das Totensorgerecht. Die von mir gewollten Vereinbarungen in diesem Vertrag sollen notfalls auch entgegen dem Willen meiner Rechtsnachfolger oder Dritter durchgeführt werden. Wenn sich heute berechneten Kosten später erhöhen, gelten die sodann gültigen.

Vollmacht

Die/Der Unterzeichnende bevollmächtigt in Verbindung mit dem am: _____ abgeschlossenen Bestattungs-/ Vorsorgevertrag das Bestattungsinstitut **BestattungenVest e.K.** oder dessen Rechtsnachfolger die **Versicherungsleistungen aus der Versicherung Nr.** _____ bei der:

unwiderruflich in Empfang zu nehmen. **Siehe Anlage 2**

Das Bestattungsinstitut nimmt die Sterbegeldleistung zur Verrechnung auf die entstehenden Bestattungskosten entgegen. Es verpflichtet sich, nach erfolgter Bestattung eine detaillierte Abrechnung den Erben vorzulegen.

Ort, _____ Datum _____ X _____ Unterschrift Auftraggeber

Name _____ Vorname _____ Anschrift _____

BestattungenVest e.K. - Franz-Bracht-Str. 154 - 45657 Recklinghausen - Tel.: 02361/909123

Abtretungserklärung

1. Der Unterzeichnende Zedent/Auftraggeber ist Inhaber einer Sterbegeldforderung aus dem Vertrag mit der _____ vom _____, Versicherungsnr. _____ oder Mitgliedsnr. _____, in Höhe von, _____ €. **Siehe Anlage 2a** Die Forderung wird mit dem Ableben des Zedenten fällig. Der Zedent tritt diese Forderung an den Zessionar/BestattungenVest e.K. ab.
2. Der Zessionar/BestattungenVest e.K. nimmt die Abtretung an.
3. Der Zedent ist verfügungsberechtigt und garantiert, dass Rechte Dritter an der Forderung nicht bestehen. Er zeigt die Abtretung der Schuldnerin (oben genannten Versicherung) schriftlich an.
4. Die Forderung dient ausschließlich zur Deckung der Kosten aus dem Bestattungsvertrag/ Rechnung zwischen dem Zedenten/Auftraggeber und dem Zessionar/Auftragnehmer und darf vom Zessionar nicht anderweitig verwendet werden. Soweit die abgetretene Forderung die Kosten der Bestattung übersteigt, wird sie an die/den Erben des Zedenten erstattet.
5. Im Falle der Insolvenz des Zessionars/Auftragnehmer fällt die Forderung an den Zedenten/Auftraggeber zurück.

Ort, _____ Datum _____ X _____ Unterschrift Zedent/Auftraggeber

Name _____ Vorname _____ Anschrift _____

Ort, _____ Datum _____ Unterschrift Zessionar/Auftragnehmer

Verfügung zur Bestattungsart

Ich wünsche eine:

- Erdbestattung
- Feuerbestattung
- Urnenwand Bestattung
- Anonyme Bestattung
- Anonyme Baumbestattung
- Wald Bestattung
- Baum Bestattung
- Urnen-Seebestattung

Die Beisetzung soll auf dem/in dem unten aufgeführten Friedhof/Wald erfolgen:

X

Ort,	Datum	Unterschrift Auftraggeber
------	-------	---------------------------

Handschriftliche Verfügung zur Feuerbestattung (unbedingt erforderlich)

Text Beispiel: „**Ich wünsche nach meinem Tode eine Feuerbestattung.**“

X

Ort,	Datum	Unterschrift Auftraggeber
------	-------	---------------------------

Handschriftliche Verfügung zur Seebestattung (unbedingt erforderlich)

Textbeispiel: „**Ich wünsche eine Seebestattung, da ich mich dem Meer verbunden fühle.**“ **Die Beisetzung soll auf der Nordsee, Ostsee oder dem Atlantik erfolgen.**

X

Ort,	Datum	Unterschrift Auftraggeber
------	-------	---------------------------

Handschriftliche Verfügung zur anonymen Urnenbeisetzung (unbedingt erforderlich)

Textbeispiel: „**Ich wünsche, dass meine Aschenreste anonym verstreut / beigesetzt werden.**“

X

Ort,	Datum	Unterschrift Auftraggeber
------	-------	---------------------------

Wünsche im Hinblick auf Sarg, Urne, Wäsche

Ich wünsche einen Sarg folgenden Typs:

Holzart:

Modell:

Ausstattung:

Derzeitiger Preis:

Ich wünsche eine Urne aus folgendem Material:

Art:

Modell:

Ausstattung:

Derzeitiger Preis:

Ich wünsche folgende Kleidung/Sargausgestaltung:

Eigene Kleidung:

Totenhemd Modell:

Derzeitiger Preis:

Sarg Ausstattung:

Derzeitiger Preis:

Sollte das gewünschte Material zum Zeitpunkt meines Ablebens nicht mehr verfügbar sein, so wünsche ich ein Modell, das dem o.g. weitgehend in Form und Farbe entspricht.

Ich möchte die Auswahl meinen Hinterbliebenen überlassen. **ja** **nein**

Ort,

Datum

X

Unterschrift Auftraggeber

Testament / letztwillige Verfügung

Ein notarielles / privatschriftliches Testament wurde verfasst und ist hinterleg bei:

Name:

Straße:

Ort:

Tel.:

Ein Ehe- / Erbvertrag ist erstellt bei Notar:

Name:

Straße:

Ort:

Tel.:

Sonstiges:

Wünsche im Hinblick auf die Trauerfeier

Ich wünsche:

eine kirchliche Feier
einen kirchlichen Gottesdienst
eine Trauerfeier bei BestattungenVest
keine kirchliche Feier

Ich möchte eine offene Aufbahrung.

ja nein

Der Trauergottesdienst soll nach Möglichkeit in der Kirche:

Name:

Straße:

Ort:

stattfinden.

Die Traueransprache soll nach Möglichkeit halten:

Name:

Straße:

Ort:

Tel.:

Wünsche zum Inhalt der Traueransprache:

Wünsche zur musikalischen Umrahmung: (z.B. Chor, Orgel oder Musik von CD)

Wünsche zu Musikstücken: (z.B. Kirchenlieder)

Wünsche zur Gestaltung der Trauerfeier: (z.B. Ehrung durch Kollegen)

Wünsche zur Gestaltung der Trauerhalle / Kirche: (z.B. Blumenschmuck, Sargschmuck usw.)

Sonstiges:

Ich möchte die Auswahl meinen Hinterbliebenen überlassen. ja nein

Ort,

Datum

X

Unterschrift Auftraggeber

Angaben über Familien-Grabstätte

Ein Familiengrab ist bereits vorhanden: Siehe Anlage 8

Ort: _____

Friedhof: _____

Feld: _____

Reihe: _____

Nr.: _____

Eine erforderliche Grabverlängerung soll vorgenommen werden.

Nutzungsberechtigter:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel.: _____

Urkunden-Nr.: _____

Datum: _____

Letzte erfolgte Beisetzung: _____

Dauergrabpflegevertrag vorhanden? (z.B. Dortmund, FGG).

ja

nein

Grabpflegevertrag vorhanden? (z.B. Friedhofsgärtner).

ja

nein

wenn ja bei wem:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel.: _____

Wünschen Sie eine neue pflanzliche Gestaltung des Grabes?

ja

nein

Wünsche zur neuen Grabgestaltung: (z.B. Pflanzen, Form, Farbe usw.)

Wünsche zur Sonderbepflanzung: (z.B. Geburtstag, Hochzeitstag usw.)

Dauergrabpflegevertrag gewünscht? (z.B. Dortmund, FGG). **ja** **nein**

Grabpflegevertrag gewünscht? (z.B. Friedhofsgärtner). **ja** **nein**

Wenn ja, dann für _____ Jahre / die Dauer des Nutzungsrechtes an der Grabstätte.

Wenn ja dann bei: Siehe Anlage 9

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel.: _____

Verfügung hinsichtlich eines zu erwerbenden Grabes

Ich wünsche in einem:

Reihengrab
Reihengrab Urne
Rasenreihengrab
Rasenreihengrab Urne
Wahlgrab einstellig
Wahlgrab zweistellig
Urnenwahlgrab
Urnenwandkammer
Waldbestattung (Baumart siehe **Anlage 9**)
Baumgrab Urne Recklinghausen
Baumgrab Sarg Recklinghausen

auf dem Friedhof:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

beigesetzt werden.

Angaben über den Grabstein

Ein Grabstein ist bereits vorhanden und wurde geliefert von:

Firma:

Straße:

Ort:

Tel.:

Wünschen Sie einen Grabstein/Urnenplatte?

ja nein

Wünschen Sie eine Grabeinfassung?

ja nein

Wünsche zur Gestaltung des/der neuen Grabstein/Urnenplatte: (z.B. Material, Form, Farbe usw.)

Wünsche zur Gestaltung der neuen Grabeinfassung: (z.B. Material, Farbe usw.)

Grabstein Inschrift/Ergänzung:

Sonstige Wünsche: (z.B. Symbole, Schrifttyp, Größe usw.)

Wünsche zur Gestaltung der Todesanzeige

Ich wünsche eine Benachrichtigung der Verwandten und Freunde:

durch Traueranzeigen

durch Trauerdrucksachen

in der/den Zeitung/en:

Name:

Straße:

Ort:

Wünsche zur Gestaltung der Traueranzeige: (z.B. Größe, Rahmen, Symbole usw.)

Wünsche zur Gestaltung der Trauerdrucksachen: (z.B. Größe, Rahmen, Symbole usw.)

Wortlaut für die Anzeige:

Wortlaut für die Trauerdrucksachen:

Für den Nachlass wichtige Papiere und Dokumente

Bezeichnung:

Aufbewahrungsort:

Angaben über vorhandene online Aktivitäten (eBay, Facebook u.s.w.)

Benutzernamen:

Passwörter in einem verschlossenen Briefumschlag siehe **Anlage 15**

Angaben über vorhandene Schließfächer

Kreditinstitut:

Anschrift:

Schließfachnummer:

Zugangsberechtigte Person:

Aufbewahrungsort der Schlüssel:

Sozialamt:

Anschrift:

Rententräger:

Anschrift:

Pensionskasse:

Anschrift:

Personen / Institutionen mit Sterbeurkunde unverzüglich zu benachrichtigen

Arbeitgeber/Arbeitsamt:

Anschrift:

Vermieter:

Anschrift:

Soll die Wohnung gekündigt werden? (Einhaltung der Kündigungsfrist) **ja** **nein**

Haushaltsauflösung veranlassen? **ja** **nein**

X

Ort,	Datum	Unterschrift Auftraggeber
------	-------	---------------------------

Krankenkasse:

Anschrift:

Rententräger:

Anschrift:

Pensionskasse:

Anschrift:

Bank:

Kontonummer:

Anschrift:

Tageszeitung:

Anschrift:

GEZ:

Anschrift:

Telefongesellschaft:

Anschrift:

Versorgungsunternehmen:

Anschrift:

Versicherungen, Vereine usw. siehe **Anlage 12**

Kinder / Verwandte unverzüglich zu benachrichtigen

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ FAX: _____

E-Mail: _____

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ FAX: _____

E-Mail: _____

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ FAX: _____

E-Mail: _____

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ FAX: _____

E-Mail: _____

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ FAX: _____

E-Mail: _____

Weitere Kinder und Verwandte siehe **Anlage 13**

Freunde / Bekannte unverzüglich zu benachrichtigen

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ FAX: _____

E-Mail: _____

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ FAX: _____

E-Mail: _____

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ FAX: _____

E-Mail: _____

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ FAX: _____

E-Mail: _____

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ FAX: _____

E-Mail: _____

Weitere Freunde und Bekannte siehe Anlage 14

Finanzielle Regelung

Berechnung der finanziellen Deckungslücke:

Angenommene Gesamtkosten der Bestattung zum

Zeitpunkt des Vertragsabschlusses _____ Euro

abzüglich

Sterbegeld _____ Euro

Versicherungsleistungen _____ Euro

Entstehende Deckungslücke _____ Euro

Um die zu erwartende finanzielle Deckungslücke abzudecken, möchte ich:

eine Einzahlung in Höhe von _____ Euro zur Anlage auf ein Bestattungstreuhand Konto leisten.

eine Bestattungs- Vorsorge- Versicherung abschließen

Dokumente zur Verwahrung übergeben

Dem Auftragnehmer werden folgende Dokumente zur Verwahrung übergeben:

Familienstammbuch

Heiratsurkunde

Geburtsurkunde

Scheidungsurteil

Grabstellennachweis

Testament / Hinterlegungsschein

Versicherungsschein-Nr. _____ von _____

Versicherungsschein-Nr. _____ von _____

Versicherungsschein-Nr. _____ von _____

Ort, _____ Datum _____ X Unterschrift Auftraggeber

Ort, _____ Datum _____ Unterschrift Auftragnehmer

Anlagen:

1. Angebot/Kostenaufstellung vom _____ mit genauen Bestattungsmodalitäten
2. Vollmacht Abtretungserklärung, Abtretungsanzeige gegenüber Sterbegeldversicherung und Kopie der Versicherungspolice bzw. des Versicherungsantrags
3. Abtretungserklärung Versicherung Kopie der Versicherungspolice
4. Geburtsurkunde
5. Heiratsurkunde
6. Scheidungsurteil
7. Sterbeurkunde des Ehegatten
8. Urkunde über das Nutzungsrecht der Grabstätte
9. Beauftragung einer Grabpflege
10. Baumart FriedWald
11. Angaben über zu benachrichtigende Personen
12. Auflistung weiterer Versicherungen, Vereine
13. Auflistung weiterer Kinder und Verwandte
14. Auflistung weiterer Freunde und Bekannte
15. Verschlossener Briefumschlag mit online Passwörtern